

# Kurzbericht

---

Nr. V/9

- 7. Juli 1954 -

Jg. 4

---

## Die Beschäftigungslage im Monat Mai 1954.

Nachdem die Beschäftigtenzahl in den Monaten März und April auf Grund der mit der Wiederaufnahme der Bautätigkeit verbundenen üblichen Frühjahrsbelebung der Wirtschaft stärker angestiegen war, blieb sie im Mai mit 310 600 praktisch unverändert. Die rückläufige Bewegung in den überwiegend exportorientierten Grundstoffindustrien und Teilen der eisenverarbeitenden Industrie, die nun schon seit eineinhalb Jahren den Arbeitsmarkt beeinflusst, hielt an, und in dem überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe ist die bisherige Aufwärtsentwicklung weitgehend zum Stillstand gekommen, wobei die Bauwirtschaft den Höchststand der Beschäftigung vom Vorjahr noch nicht erreicht hat. Bemerkenswert ist, dass sich zum erstenmal seit 1949 in einem Frühjahrsmonat die Zahl der beschäftigten Männer vermindert hat. Sie ging um 200 auf 244 100 zurück, während die Zahl der beschäftigten Frauen um 300 auf 66 500 zugenommen hat. Im Mai waren rund 4 000 Frauen und nur 2 000 Männer mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat beschäftigt, was auf die günstige Entwicklung des Handels und von Teilen der Verbrauchsgüterindustrie in den letzten zwölf Monaten zurückzuführen sein dürfte.

Trotz der weitgehenden Stagnation auf dem Arbeitsmarkt wurden im Mai noch über 100 Saargänger eingestellt, deren Gesamtzahl auf 14 200 gestiegen ist. Die Zahl der Grenzgänger blieb indessen mit rund 6 000 nahezu unverändert.

Das Angebot an offenen Stellen erhöhte sich im Mai um 200 auf fast 3 000, war aber um 600 geringer als im Mai 1953. Im Laufe des Monats wurden rund 3 500 männliche und 1 600 weibliche Arbeitskräfte vermittelt. Die Zahl der Vermittlungen übertraf als Folge des starken Arbeitsplatzwechsels, vor allem im Baugewerbe, die Vermittlungsziffer im Monat April um 600.

Ende Mai wurden fast 6 500 Arbeitslose gezählt, unter denen sich 2 600 Frauen und Mädchen befanden. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl der Arbeitslosen um über 100 vermindert. Die Zahl der arbeitslo-

sen Frauen nahm um 100 zu, während die der Männer um mehr als 200 zurückging. Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen verminderte sich um über 300 auf 3 565. Die scheinbar widerspruchsvolle Entwicklung der Beschäftigten und der Arbeitslosenzahl erklärt sich daraus, dass die entlassenen Arbeitskräfte vielfach die Altersgrenze erreicht haben und daher den Arbeitsmarkt nicht belasten.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Mai folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

In der Landwirtschaft hielt der Mangel an Arbeitskräften an. Die Zahl der Beschäftigten hat sich trotz des erhöhten Bedarfs an landwirtschaftlichen Arbeitern kaum verändert. In der Forstwirtschaft wurden nach Beendigung des Holzeinschlags einige Holzfäller und ausserdem ein Teil der im vergangenen Monat für kurzfristige Kulturarbeiten eingestellten weiblichen Arbeitskräfte entlassen.

Der Bergbau hat rund 200 Arbeitskräfte entlassen und für die vornehmlich infolge Erreichung der Altersgrenze ausgeschiedenen Arbeitnehmer keinen Ersatz angefordert. Im Hinblick auf die Erschwerung der Absatzlage und die Zunahme der Haldenbestände auf über 700 000 wurde am 10. Mai eine Feierschicht eingelegt. Die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten saarländischen Arbeitskräfte blieb unverändert. Auf Grund der Einstellungssperre bei den lothringischen Gruben dürfte auch in naher Zukunft nicht mit der Anwerbung saarländischer Bergleute zu rechnen sein.

In der keramischen Industrie wurden einige jugendliche Arbeitskräfte eingestellt. Die Beschäftigtenzahl in der Glasindustrie blieb weiterhin unverändert.

Obwohl sich die Auftragslage der Hüttenindustrie leicht gebessert hat, wurde die Belegschaft wichtiger Betriebe weiter verringert, in der Absicht, sie allmählich wieder dem Vorkriegsstand anzupassen. Die rund 100 ausgeschiedenen Arbeitskräfte hatten fast alle die Altersgrenze erreicht, und ihre Entlassung belastete daher den Arbeitsmarkt kaum.

Innerhalb der Wirtschaftsgruppe Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung meldeten die Industriebetriebe eine Besserung der Auftragslage. Einzelne Betriebe, die seit Monaten kurz gearbeitet oder Feierschichten eingelegt hatten, arbeiteten wieder voll. Das Handwerk war weiterhin gut beschäftigt. Die Nachfrage nach Klempnern und Installateuren ist gestiegen. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 450 auf 11 900.

In der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel- und Apparatebau ging die Beschäftigtenzahl leicht zurück. Die Maschinenindustrie war nicht voll beschäftigt, dagegen hielt im Kraftfahrzeughandwerk die günstige Entwicklung an.

Die chemische Industrie hat wiederum einige Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt.

In der Baustoffindustrie meldeten die Ziegeleien eine Besserung der Auftragslage. Sie verfügten aber noch über erhebliche Lagerbestände. Die Hartsteinbetriebe sind auf Grund der bereits in stärkerem Masse angelauten Strassen- und Gleisoberbauarbeiten auf längere Zeit mit Aufträgen versorgt. Nach wie vor herrschte in der Baustoffindustrie eine rege Fluktuation der Arbeitskräfte. Der Gesamtbeschäftigtenstand hat sich nur wenig verändert.

In der elektrotechnischen Industrie haben sich die Zu- und Abgänge von Arbeitskräften ungefähr ausgeglichen. Die Beschäftigungslage im Elektrohandwerk hat sich durch die fortschreitende Wohnungsbautätigkeit verbessert.

Die kleineren, überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Wirtschaftsgruppen, wie die feinmechanische- und optische Industrie, Textilindustrie, Papierindustrie, Lederindustrie und die Kautschuk- und Asbestindustrie, verzeichneten sämtlich einen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl. Lediglich das graphische Gewerbe hat zusätzlich eine kleinere Anzahl Arbeitskräfte eingestellt.

Innerhalb des Holzgewerbes kam es in der Möbelindustrie wieder zu einigen Entlassungen. Die freigewordenen Arbeitskräfte konnten jedoch weitgehend in anderen Unternehmen der Holzbearbeitung untergebracht werden, so dass die Gesamtbeschäftigtenzahl unverändert blieb. Bei den Bauschreinerien und Sägewerken war die Beschäftigungslage zufriedenstellend.

Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich die Zahl der Beschäftigten praktisch nicht verändert. Lediglich die Getränkeindustrie hat anlässlich der begonnenen Saison eine Anzahl Hilfskräfte zusätzlich eingestellt.

Im Bekleidungs- und Wäschefabriken zufriedenstellend beschäftigt. Dagegen haben sich die Aufträge in der Schuhindustrie fühlbar verringert, so dass einzelne Betriebe gezwungen waren, kurz zu arbeiten. Auch im Schuhmacher- und Schneiderhandwerk war die Beschäftigungslage wenig befriedigend.

Im Bau- und Baunebengewerbe erhöhte sich die Beschäftigtenzahl um reichlich 300. Im Hochbau hat allerdings die Konjunktur offenbar etwas nachgegeben. Erschwerend wirkte sich die Verzögerung bei der Auftragserteilung durch die öffentliche Hand aus. Verschiedene Firmen waren daher gezwungen, Arbeitskräfte zu entlassen, die allerdings wieder bei Strassen-, Gleis- und sonstigen Tiefbauunternehmen untergebracht werden konnten.

Im Handel-, Bank- und Versicherungswesen hat sich die Zahl der Beschäftigten weiterhin um über 100 erhöht. Zum Teil wurden Lehrlinge und zum Teil Aushilfsverkäuferinnen als Urlaubsvertretung eingesetzt. Die Bank- und Versicherungsbetriebe hatten laufend Bedarf an jüngeren Stenotypistinnen und Büroanfängerinnen.

Innerhalb des Verkehrsgewerbes verminderte die Eisenbahn ihre Belegschaft um 100 Personen. Im wesentlichen handelt es sich um Arbeitskräfte, die wegen Erreichung der Altersgrenze aus dem Erwerbsleben ausschieden. Im übrigen Verkehrsgewerbe glichen sich die Zu- und Abgänge aus.

Im Gaststättengewerbe hat sich die Beschäftigtenzahl aus jahreszeitlichen Gründen leicht erhöht.

In der Verwaltung blieb der Beschäftigtenstand praktisch unverändert, während in der Wirtschaftsgruppe Volks- und Gesundheitspflege rund 100 Arbeitskräfte, vornehmlich Haus- und Stationspersonal für Krankenhäuser, eingestellt wurden. Die Zahl der Hausgehilfinnen erhöhte sich nur noch unbedeutend.

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von     Mai 1953     bis     Mai 1954    

		Mai 1953	Dez. 1953	Jan. 1954	Febr. 1954	März 1954	April 1954	Mai 1954
Offene Stellen am Ende des Monats	m.	2 682	1 055	1 280	1 194	2 291	1 803	2 035
	w.	893	599	658	661	1 120	934	931
	insges.	3 575	1 654	1 938	1 855	3 411	2 737	2 966
Vermittlungen im Laufe des Monats	m.	3 085	2 148	2 045	2 591	3 701	3 211	3 534
	w.	1 522	1 010	1 298	1 493	1 552	1 325	1 566
	insges.	4 607	3 158	3 343	4 084	5 253	4 536	5 100
Arbeitsuchende am Ende des Monats	m.	3 288	5 416	6 553	6 934	6 069	5 399	5 072
	w.	2 696	2 703	3 173	3 190	3 310	3 179	3 291
	insges.	5 984	8 119	9 726	10 124	9 379	8 578	8 363
davon arbeitslos	m.	1 733	4 470	5 429	5 867	4 736	4 082	3 838
	w.	1 978	2 260	2 653	2 648	2 642	2 528	2 629
	insges.	3 711	6 730	8 082	8 515	7 378	6 610	6 467
ALU-Empfänger am Ende des Monats	m.	928	3 314	3 744	4 337	3 220	2 863	2 536
	w.	818	868	1 033	1 087	1 040	1 035	1 029
	insges.	1 746	4 182	4 777	5 424	4 260	3 898	3 565
Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats	m.	242 037	245 057	243 525	242 869	243 606	244 319	244 097
	w.	61 648	65 226	64 484	64 648	65 185	66 162	66 500
	insges.	303 658	310 283	308 009	307 517	308 791	310 481	310 597
davon Arbeiter	m.	202 104	204 306	202 849	202 215	202 927	203 640	203 499
	w.	36 556	38 080	37 415	37 429	37 886	38 704	38 940
	insges.	238 660	242 386	240 264	239 644	240 813	242 344	242 439
davon Angestellte	m.	39 933	40 751	40 676	40 654	40 679	40 679	40 598
	w.	25 092	27 146	27 069	27 219	27 299	27 458	27 650
	insges.	65 025	67 897	67 745	67 873	67 978	68 137	68 158
Grenzgänger	m.	5 845	5 815	5 788	5 785	5 804	5 855	5 845
	w.	148	134	138	139	137	139	134
	insges.	5 993	5 949	5 926	5 924	5 941	5 994	5 979
Saargänger	m.	12 453	13 860	13 038	12 928	13 219	13 426	13 507
	w.	283	494	524	577	620	683	717
	insges.	12 736	14 354	13 562	13 505	13 839	14 109	14 224

# Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen Ende      Mai 1954

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 340	+ 33	1 580	+ 10	760	+ 23	58	22
Forstwirtschaft	1 881	- 86	958	- 47	923	- 39	338	4
<b>Land- u. Forstwirtschaft zusammen</b>	<b>4 221</b>	<b>- 53</b>	<b>2 538</b>	<b>- 37</b>	<b>1 683</b>	<b>- 16</b>	<b>396</b>	<b>26</b>
<b>Bergbau</b>	<b>66 391</b>	<b>- 210</b>	<b>65 519</b>	<b>- 191</b>	<b>872</b>	<b>- 19</b>	<b>2 570</b>	<b>-</b>
Keramische Industrie	5 497	+ 30	3 666	+ 22	1 831	+ 8	133	16
Glasindustrie	899	+ 8	734	+ 6	165	+ 2	2	-
Eisenerzeugende Industrie <sup>1)</sup>	37 894	- 135	36 638	- 155	1 256	+ 20	1 183	6
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 896	+ 25	10 307	+ 3	1 589	+ 22	401	1
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 294	- 84	17 292	- 73	1 002	- 11	693	12
Chemische Industrie	2 005	+ 29	1 139	- 3	866	+ 32	4	2
<b>Überwiegend exportorient. Industrie</b>	<b>76 485</b>	<b>- 127</b>	<b>69 776</b>	<b>- 200</b>	<b>6 709</b>	<b>+ 73</b>	<b>2 416</b>	<b>37</b>
Baustoffindustrie	4 362	+ 38	3 995	+ 22	367	+ 16	326	-
Elektrotechn. Industrie	4 916	-	4 265	- 6	651	+ 6	98	2
Feinmechanische u. opt. Industrie	657	- 7	575	- 1	82	- 6	5	-
Textilindustrie	1 091	- 7	196	-	895	- 7	2	3
Papierindustrie	689	- 6	308	-	381	- 6	6	1
Graphisches Gewerbe	2 129	+ 22	1 276	+ 14	853	+ 8	7	3
Lederindustrie	461	- 11	335	- 4	126	- 7	6	-
Kautschuk- u. Asbestindustrie	361	- 13	291	- 16	70	+ 3	-	-
Holzgewerbe	9 636	- 3	8 532	- 7	1 104	+ 4	426	5
Spielwarenindustrie	74	-	52	- 2	22	+ 2	1	-
Nahrungs- u. Genußmittel <sup>gew.</sup> <del>Industrie</del>	9 562	+ 34	6 312	- 6	3 250	+ 40	220	41
Bekleidungs- <del>Industrie</del> <sup>gew.</sup> <del>Industrie</del> -gewerbe	8 297	- 17	1 958	- 9	6 339	- 8	54	46
Bau- u. Baunebengewerbe	30 304	+ 335	29 433	+ 338	871	- 3	6 732	1
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 896	- 17	3 707	- 21	189	+ 4	45	-
<b>Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.</b>	<b>76 435</b>	<b>+ 348</b>	<b>61 235</b>	<b>+ 302</b>	<b>15 200</b>	<b>+ 46</b>	<b>7 928</b>	<b>102</b>
<b>Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)</b>	<b>152 920</b>	<b>+ 221</b>	<b>131 011</b>	<b>+ 102</b>	<b>21 909</b>	<b>+ 119</b>	<b>10 344</b>	<b>139</b>
Handel, Bank- u. Versicherungswesen	33 429	+ 135	16 096	+ 54	17 333	+ 81	99	30
Post	2 531	- 8	1 911	- 17	620	+ 9	5	1
Eisenbahn	10 546	- 101	10 118	- 105	428	+ 4	10	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 334	+ 11	3 189	+ 12	145	- 1	18	3
Gaststättengewerbe	2 623	+ 51	620	- 4	2 003	+ 55	6	28
<b>Handel und Verkehr zusammen</b>	<b>52 463</b>	<b>+ 88</b>	<b>31 934</b>	<b>- 60</b>	<b>20 529</b>	<b>+ 148</b>	<b>138</b>	<b>62</b>
Verwaltung, Bildung u. Erziehung	15 169	- 34	10 118	- 58	5 051	+ 24	39	13
Volks- u. Gesundheitspflege	7 730	+ 93	2 197	+ 22	5 533	+ 71	19	46
Theater, Film u. Musik	1 427	- 3	773	- 1	654	- 2	1	-
<b>Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung</b>	<b>24 326</b>	<b>+ 56</b>	<b>13 088</b>	<b>- 37</b>	<b>11 238</b>	<b>+ 93</b>	<b>59</b>	<b>59</b>
<b>Häusliche Dienste</b>	<b>10 276</b>	<b>+ 14</b>	<b>7</b>	<b>+ 1</b>	<b>10 269</b>	<b>+ 13</b>	<b>-</b>	<b>431</b>
<b>Zusammen</b>	<b>310 597</b>	<b>+ 116</b>	<b>244 097</b>	<b>- 222</b>	<b>66 500</b>	<b>+ 338</b>	<b>13 507</b>	<b>717</b>

## Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Mai 53 bis Mai 1954

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten  
(Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Mai 1953	Nov. 1953	Dez. 1953	Jan. 1954	Febr. 1954	März 1954	April 1954	Mai 1954
Landwirtschaft	2 409	2 346	2 346	2 244	2 238	2 321	2 354	2 393
Forstwirtschaft	2 245	2 145	2 126	1 800	1 767	1 915	2 338	2 221
<b>Land- u. Forstwirtschaft zusammen</b>	<b>4 654</b>	<b>4 491</b>	<b>4 472</b>	<b>4 044</b>	<b>4 005</b>	<b>4 236</b>	<b>4 692</b>	<b>4 614</b>
<b>Bergbau</b>	<b>65 392</b>	<b>64 814</b>	<b>64 548</b>	<b>64 596</b>	<b>64 564</b>	<b>64 411</b>	<b>64 307</b>	<b>64 093</b>
Keramische Industrie	5 086	5 427	5 372	5 451	5 545	5 561	5 616	5 645
Glasindustrie	868	899	886	906	893	893	890	900
Eisenerzeugende Industrie <sup>1)</sup>	40 435	9 879	39 739	39 584	39 543	39 417	39 125	38 998
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 883	12 076	12 149	12 079	12 109	12 178	12 225	12 268
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 755	19 270	19 204	19 151	19 017	18 839	18 943	18 833
Chemische Industrie	1 745	1 811	1 848	1 889	1 954	1 955	1 970	2 002
<b>Überwiegend exportorient. Industrie</b>	<b>78 771</b>	<b>79 362</b>	<b>79 198</b>	<b>79 060</b>	<b>79 061</b>	<b>78 843</b>	<b>78 769</b>	<b>78 646</b>
Baustoffindustrie	4 315	4 449	4 453	4 354	4 286	4 404	4 656	4 668
Elektrotechn. Industrie	4 466	4 752	4 753	4 730	4 767	4 837	4 973	4 965
Feinmechanische- u. opt. Industrie	677	662	672	669	654	672	664	653
Textilindustrie	1 070	1 116	1 121	1 099	1 090	1 119	1 099	1 092
Papierindustrie	683	700	696	683	681	702	699	696
Graphisches Gewerbe	2 027	2 056	2 088	2 063	2 098	2 124	2 108	2 128
Lederindustrie	516	538	553	521	519	516	477	466
Kautschuk- u. Asbestindustrie	331	327	331	330	340	348	373	361
Holzgewerbe	9 510	10 168	10 217	10 113	10 058	10 170	10 076	10 037
Spielwarenindustrie	54	67	67	69	73	73	75	75
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	8 944	9 522	9 570	9 520	9 587	9 671	9 719	9 747
Bekleidungsgewerbe	8 549	8 574	8 616	8 368	8 284	8 305	8 396	8 378
Bau- u. Baunebengewerbe	34 934	37 673	37 593	35 741	35 148	36 103	36 300	36 817
Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung	3 951	3 965	3 947	3 917	3 931	3 925	3 944	3 928
<b>Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.</b>	<b>80 027</b>	<b>84 569</b>	<b>84 677</b>	<b>82 177</b>	<b>81 526</b>	<b>82 969</b>	<b>83 559</b>	<b>84 011</b>
<b>Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)</b>	<b>158 798</b>	<b>163 931</b>	<b>163 875</b>	<b>161 237</b>	<b>160 587</b>	<b>161 812</b>	<b>162 328</b>	<b>162 657</b>
Hand-, Bank- u. Versicherungswesen	30 669	32 758	33 132	33 068	33 113	33 229	33 382	33 513
Post	2 431	2 534	2 533	2 521	2 509	2 516	2 536	2 530
Eisenbahn	10 341	10 369	10 309	10 360	10 341	10 348	10 565	10 475
Übriges Verkehrsgewerbe	3 180	3 255	3 249	3 262	3 258	3 294	3 306	3 329
Gaststättengewerbe	2 235	2 434	2 520	2 459	2 522	2 530	2 596	2 643
<b>Handel und Verkehr zusammen</b>	<b>48 856</b>	<b>51 350</b>	<b>51 743</b>	<b>51 670</b>	<b>51 743</b>	<b>51 917</b>	<b>52 385</b>	<b>52 130</b>
Verwaltung, Bildung und Erziehung	14 555	14 713	14 783	14 756	14 753	14 855	15 171	15 135
Volks- und Gesundheitspflege	7 116	7 575	7 648	7 702	7 643	7 636	7 676	7 771
Theater, Film und Musik	1 255	1 349	1 347	1 304	1 372	1 378	1 428	1 423
<b>Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung</b>	<b>22 926</b>	<b>23 637</b>	<b>23 778</b>	<b>23 762</b>	<b>23 768</b>	<b>23 869</b>	<b>24 275</b>	<b>24 329</b>
<b>Häusliche Dienste</b>	<b>9 802</b>	<b>12 040</b>	<b>10 272</b>	<b>10 336</b>	<b>10 431</b>	<b>10 444</b>	<b>10 609</b>	<b>10 659</b>
<b>Zusammen</b>	<b>310 428</b>	<b>318 263</b>	<b>318 688</b>	<b>315 645</b>	<b>315 098</b>	<b>316 689</b>	<b>318 596</b>	<b>318 842</b>
davon Frauen	61 783	64 936	65 586	64 870	65 086	65 668	66 706	67 083

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Mai 1954  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	Frauen
Saarbrücken	125 262	+ 146	94 392	+ 10	30 870	+ 136	4 883	268
Neunkirchen	67 905	- 18	55 332	- 69	12 573	+ 51	3 747	139
Saarlouis	66 656	+ 11	53 608	- 100	13 048	+ 111	1 121	132
St. Ingbert	40 636	- 68	32 280	- 82	8 356	+ 14	3 532	163
Wadern	10 138	+ 45	8 485	+ 19	1 653	+ 26	224	15
<b>Zusammen</b>	<b>310 597</b>	<b>+ 116</b>	<b>244 097</b>	<b>- 222</b>	<b>66 500</b>	<b>+ 338</b>	<b>13 507</b>	<b>717</b>
1 Landwirtschaftl. Berufe	3 031	-	2 225	- 24	806	+ 24	40	21
2 Forstwirtschaftl. Berufe	1 861	- 50	999	- 29	862	- 21	365	4
3 Bergarbeiter	50 488	- 87	50 367	- 59	121	- 28	2 433	-
4 Steinarbeiter	4 515	+ 34	3 328	+ 14	1 187	+ 20	240	12
5 Metallarbeiter	59 818	- 287	59 497	- 294	321	+ 7	1 817	-
6 Musikinstrum.- u. Spielwarenmasch.	30	+ 3	29	+ 3	1	-	-	-
7 Chemiarbeiter	945	+ 2	810	- 1	135	+ 3	3	1
8 Gummiarbeiter	127	+ 1	127	+ 1	-	-	-	-
9 Textilarbeiter	440	- 9	62	-	378	- 9	2	1
10 Papierarbeiter	420	- 2	216	- 1	204	- 1	1	1
11 Lederarbeiter	1 156	- 6	1 073	- 4	83	- 2	18	-
12 Holzarbeiter	9 239	+ 31	9 122	+ 33	117	- 2	394	1
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	5 495	- 29	5 055	- 25	440	- 4	208	24
14 Bekleidungsarbeiter	7 597	+ 24	2 277	- 1	5 320	+ 25	53	39
15 Friseure	2 252	+ 23	1 016	+ 10	1 236	+ 13	4	4
16 Bauarbeiter	17 572	+ 31	17 567	+ 31	5	-	3 141	-
17 Graph. Berufe	1 179	+ 4	988	-	191	+ 4	8	1
18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter	1 192	- 7	870	+ 4	322	- 11	2	1
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	20	-	20	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	2 228	+ 31	505	+ 7	1 723	+ 24	1	16
21 Verkehrsarbeiter	20 580	+ 178	18 248	+ 165	2 332	+ 13	126	3
22 Hausgehilfen	16 541	+ 117	454	+ 4	16 087	+ 113	-	478
23 Hilfsarbeiter	31 962	+ 224	25 364	+ 119	6 598	+ 105	4 205	17
24 Maschinen- u. Heizer	4 538	- 22	4 523	- 21	15	- 1	221	-
25 Kaufm.- u. Büroarufe	52 619	- 1	28 410	- 89	24 209	+ 88	105	69
26 Ingenieure, Techniker	8 242	- 9	7 984	- 11	258	+ 2	107	1
27 Sonstige Berufe	5 357	+ 11	2 354	- 5	3 003	+ 16	12	22
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 153	- 89	607	- 49	546	- 40	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>310 597</b>	<b>+ 116</b>	<b>244 097</b>	<b>- 222</b>	<b>66 500</b>	<b>+ 338</b>	<b>13 507</b>	<b>717</b>

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im  
Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende            Mai 1954

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen
1 Landwirtschaft	1 504	76	1 580	722	38	760	2 226	114	2 340
2 Forstwirtschaft	895	63	958	908	15	923	1 803	78	1 881
3-6 Bergbau	61 114	4 405	65 519	476	396	872	61 590	4 801	66 391
7-8 Baustoffindustrie	3 711	284	3 995	286	81	367	3 997	365	4 362
9 Keramische Industrie	3 362	304	3 666	1 679	152	1 831	5 041	456	5 497
10 Glasindustrie	664	70	734	139	26	165	803	96	899
11-12 Eisen <sup>erz. Ind. 1)</sup>	32 498	4 140	36 638	606	650	1 256	33 104	4 790	37 894
13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherstell.	9 321	986	10 307	1 224	365	1 589	10 545	1 351	11 896
17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau	14 297	2 995	17 292	384	618	1 002	14 681	3 613	18 294
18 Elektrotechn. Industrie	3 676	589	4 265	395	256	651	4 071	845	4 916
19 Feinmech. und opt. Industrie	528	47	575	55	27	82	583	74	657
20 Chemische Industrie	781	358	1 139	628	238	866	1 409	596	2 005
21 Textilindustrie	131	65	196	830	65	895	961	130	1 091
22 Papierindustrie	244	64	308	345	36	381	589	100	689
23 Graph. Gewerbe	1 017	259	1 276	659	194	853	1 676	453	2 129
24 Lederindustrie	304	31	335	103	23	126	407	54	461
25 Kautschuk- u. Asbestindustrie	257	34	291	54	16	70	311	50	361
26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7 989	543	8 532	906	198	1 104	8 895	741	9 636
29 Spielwarenindustrie	45	7	52	17	5	22	62	12	74
30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	5 430	882	6 312	1 949	1 301	3 250	7 379	2 183	9 562
36-38 Bekleidungs-gewerbe	1 695	263	1 958	5 991	348	6 339	7 686	611	8 297
39 Bau- und Baunebengewerbe	26 564	2 869	29 433	233	638	871	26 797	3 507	30 304
40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers.	2 884	823	3 707	69	120	189	2 953	943	3 896
41-43 Handel-, Bank- Vers. wesen	5 295	10 801	16 096	2 586	14 747	17 333	7 881	25 548	33 429
44 Post	1 668	243	1 911	245	375	620	1 913	618	2 531
45 Eisenbahn	9 125	993	10 118	230	198	428	9 355	1 191	10 546
46-47 Übriges Verkehrswesen	2 886	303	3 189	55	90	145	2 941	393	3 334
48 Gaststättengewerbe	502	118	620	1 888	115	2 003	2 390	233	2 623
49-52 Verw.-, Bild.- u. Erziehung	3 615	6 503	10 118	1 951	3 100	5 051	5 566	9 603	15 169
53-56 Volks- u. Gesundheitspflege	1 271	926	2 197	3 052	2 481	5 533	4 323	3 407	7 730
57 Theater, Film, Musik	220	553	773	357	297	654	577	850	1 427
58 Häusliche Dienste	6	1	7	9 918	351	10 269	9 924	352	10 276
<b>Zusammen</b>	<b>203 499</b>	<b>40 598</b>	<b>244 097</b>	<b>38 940</b>	<b>27 560</b>	<b>66 500</b>	<b>242 439</b>	<b>68 158</b>	<b>310 597</b>

1) einschl. Gießereien

Die Zahl der Arbeitsuchenden und offenen Stellen  
Ende M a i 1954

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Saarbrücken	3 474	2 011	1 463	2 446	1 402	1 044	1 010	461
Neunkirchen	1 816	1 329	487	1 599	1 118	481	379	142
Saarlouis	1 611	972	639	1 373	830	543	403	179
St. Ingbert	1 164	488	676	892	350	542	211	141
Wadern	298	272	26	157	138	19	32	8
<b>Zusammen</b>	<b>8 363</b>	<b>5 072</b>	<b>3 291</b>	<b>6 467</b>	<b>3 838</b>	<b>2 629</b>	<b>2 035</b>	<b>931</b>
1 Landwirtsch. Berufe	90	53	37	51	29	22	102	27
2 Forstwirtsch. Berufe	29	9	20	18	4	14	-	15
3 Bergarbeiter	<del>718</del> 55	732	16	724	710	14	8	-
4 Steinarbeiter	55	43	12	46	35	11	28	9
5 Metallarbeiter	883	855	28	679	654	25	129	-
6 Musikinstr.- und Spielwarenmacher	3	1	2	3	1	2	-	-
7 Chemiarbeiter	11	6	5	8	4	4	1	-
8 Gummiarbeiter	1	1	-	1	1	-	1	-
9 Textilarbeiter	40	2	38	34	2	32	1	1
10 Papierarbeiter	17	6	11	15	6	9	4	2
11 Lederarbeiter	61	59	2	52	50	2	5	1
12 Holzarbeiter	143	135	8	93	88	5	73	-
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	116	99	17	83	68	15	64	1
14 Bekleidungsarbeiter	315	115	200	265	98	167	32	34
15 Friseur u. sonst. Körperpfl. berufe	31	20	11	25	18	7	18	18
16 Bauarbeiter	262	262	-	164	164	-	522	-
17 Graph. Berufe	14	9	5	10	6	4	16	1
18 Reinig. und Desinfektionsarbeiter	35	24	11	30	20	10	1	4
19 Bühnen- und Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	169	34	135	151	32	119	8	54
21 Verkehrsarbeiter	495	392	103	405	324	81	56	7
22 Hausgehilfen	731	16	715	477	14	463	1	492
23 Hilfsarbeiter	1 765	1 129	636	1 301	759	542	739	148
24 Maschinisten und Heizer	93	90	3	89	86	3	6	-
25 Kaufmännische Büroberufe	1 324	607	717	1 009	422	587	136	106
26 Ingenieure und Techniker	143	137	6	89	83	6	50	1
27 Sonstige Berufe	205	123	82	144	71	73	34	10
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	584	113	471	501	89	412	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>8 363</b>	<b>5 072</b>	<b>3 291</b>	<b>6 467</b>	<b>3 838</b>	<b>2 629</b>	<b>2 035</b>	<b>931</b>